

Veröffentlichungen im Rahmen des Zensus 2011

Am 31.05.2013 werden die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder erste Ergebnisse des Zensus 2011¹⁾ veröffentlichen. Neben den Einwohnerzahlen für Bund, Länder und Kommunen werden auch flächendeckende Zahlen zum Gebäude- und Wohnungsbestand bekannt gegeben.

Im Frühjahr 2014 werden dann weitere Ergebnisse in detaillierter Form vorliegen und so erstmals nach der Volkszählung 1987 Zensusdaten²⁾ in tiefer regionaler Gliederung für das gesamte Bundesgebiet vorhanden sein.

Der Öffentlichkeit werden die Ergebnisse im Internet über die Zensusdatenbank unter www.zensus2011.de ab dem 31.05.2013 frei zugänglich gemacht. Jeder Nutzer wird die Möglichkeit haben, auf vordefinierte Tabellen und Grafiken zuzugreifen oder eigene Auswertungen bis auf Gemeindeebene vorzunehmen. Um interessierten Nutzern auch fachliche Beschreibungen und Interpretationen der Zensusdaten anzubieten, wird das Datenangebot um klassische Printveröffentlichungen erweitert.

Gemeinschaftsveröffentlichungen von Bund und Ländern

Die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder haben gemeinsam ein Veröffentlichungsportfolio erarbeitet, welches die Bedürfnisse verschiedenster Nutzergruppen abdecken wird. Wenige Wochen nach dem ersten Veröffentlichungstermin sollen Broschüren erscheinen, in denen regionale Besonderheiten und Unterschiede in Deutschland zur Bevölkerung sowie zu Gebäuden und Wohnungen bis auf Kreisebene dargestellt werden. Neben diesen Regionalprofilen werden auch themenorientierte Publikationen zum Veröffentlichungskonzept gehören. In diesen werden einzelne im Zensus 2011 erhobene Merkmale betrachtet oder auch verschiedene Ergebnisse aus einzelnen Erhebungsteilen³⁾ miteinander kombiniert. Auf Basis erster Zensusergebnisse sind Broschüren zu folgenden Themen vorgesehen:

- Leben und Arbeiten ausländischer Bevölkerung,
- Gebäude- und Wohnungsbestand (Kurzfassung),
- Bevölkerung nach Alter, Geschlecht, Familienstand und Religionszugehörigkeit sowie
- Metropolregionen.

Darüber hinaus sollen Faltblätter über Themen wie „Glaube und Religion“ oder „Erwerbstätigkeit und Bildungsstand“ informieren.

1) Vgl. Thomsen, Margot. Zensus 2011 – Ein Überblick. In: Statistische Monatshefte Niedersachsen. Heft 4/2010. S. 170-175. – 2) Vgl. Lamla, Karsten. Zensus 2011 – Auswertung der Ergebnisse. In: Statistisches Monatsheft Baden-Württemberg. Heft 11/2010. S. 25-30. – 3) Vgl. Rohrschneider, Lars. Zensus 2011 – Durchführung der Haushaltsstichprobe und Einrichtung von Erhebungsstellen in Niedersachsen. In: Statistische Monatshefte Niedersachsen. Heft 9/2010. S. 462.

Haushaltegenerierung ermöglicht übergreifende Analysen

Anfang 2014 wird das Verfahren der sogenannten Haushaltegenerierung⁴⁾ abgeschlossen sein. Damit werden erstmals Daten zu Zahl und Struktur von Haushalten und deren Wohnsituation zur Verfügung stehen.

Auch diese Daten werden über die Zensusdatenbank kostenfrei zum Abruf bereitstehen. Zudem werden die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder folgende Themen in Form von Broschüren nutzerfreundlich aufbereiten:

- Staatsangehörigkeit und Zuwanderung,
- Haushalte und Familien,
- Bildung und berufliche Qualifikation,
- Erwerbstätigkeit und Erwerbslosigkeit,
- Gebäude- und Wohnungsbestand (Langfassung)
- Wohnverhältnisse der Bevölkerung.

Das Portfolio zum zweiten Veröffentlichungszeitpunkt wird durch zahlreiche Flyer, insbesondere zu soziodemografischen Themen, ergänzt.

Veröffentlichungen mit norddeutschem Bezug

Das Leben im Norden steht im Fokus der Statistischen Ämter der Länder Bremen, Hamburg und Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern und Niedersachsen. Gemeinsam erstellen sie derzeit Publikationen mit norddeutschem Bezug⁵⁾. Wenige Wochen nach dem ersten Veröffentlichungstermin sollen Broschüren zu den drei Metropolregionen des Nordens erscheinen: Bremen-Oldenburg, Hamburg und Hannover-Braunschweig-Göttingen-Wolfsburg. Darin werden deren demografische Strukturen und die Wohnverhältnisse der Bevölkerung analysiert und visualisiert. Darüber hinaus werden Faltblätter zu den Themen „Norddeutsche Hansestädte“ und „Die typischen Norddeutschen“ herausgegeben.

Sobald die Daten der Haushaltegenerierung vorliegen, werden weitere Broschüren erscheinen, u.a. zu den „Küstenregionen und ihren Bewohnern“ sowie zu „Senioren im Norden“. Detaillierte Auswertungen des Datenangebots hinsichtlich der Metropolregionen im Norden werden anschließend folgen.

4) Näheres zur Haushaltegenerierung siehe Kreuzmair, Ingrid/Reisch, Marco. Zensus 2011: Ablauf der Haushaltegenerierung. In: Bayern in Zahlen. Ausgabe 9/2012. S. 615-624. – 5) Die Veröffentlichungen der beteiligten Statistischen Landesämter sind auf den jeweiligen Homepages abrufbar.